



Sociedade Beneficiente
Lar Belem

Missions- und Sozialwerk Dortmund e.V.

Nr. 103

September 2015

MISSIONSBRIEF



**„Was ihr getan habt an einem meiner geringsten
Brüder, das habt ihr mir getan.“**

Matth. 25:40

Nova Santa Rosa, den 30. September 2015

Liebe Missionsgeschwister und -freunde,

herzlich grüße ich Euch im Namen unseres HERRN JESUS CHRISTUS!

Vor einigen Wochen habe ich durch Gottes Gnade mein 49. Missionsjahr in Brasilien vollenden dürfen. Es war am 6. August 1966, als ich das erste Mal brasilianischen Boden betrat. Es lag wirklich in jeder Hinsicht neues Land vor mir, und ich ahnte damals nicht, dass es so viele Jahre im Missionsdienst werden würde. Und wenn Gott Gnade schenkt, werde ich im nächsten Jahr mein 50-jähriges Dienstjubiläum in Brasilien feiern dürfen. Ich frage mich immer wieder, wie schnell diese Jahre doch vergangen sind. Wenn die Zeit vor einem liegt, scheint sie unendlich lang; doch wenn sie hinter einem liegt, ist es wie ein Hauch, der vorüber geweht ist. Wichtig ist dabei, dass man weiß, dass es der Weg des HERRN ist und war, den er geführt hat.

Als ich heute an diese Zeit der vergangenen Jahre zurückdachte, kam

mir als Gruß für Euch mit diesem Missionsboten das Wort aus Psalm 91, Vers 11 und 12 ein:

„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“

Gott hat Befehl gegeben, und ER hat Sein Wort gehalten. Das heißt nicht, dass unser Weg dann ohne Schwierigkeiten, Krankheiten, Nöten usw. ist und war, aber es gibt die Sicherheit, dass unser himmlischer Vater uns auf allen Wegen bewahren und durch alle Nöte hindurchtragen wird, so dass man im Rückblick nur von tiefer Dankbarkeit erfüllt sein kann. Und so darf auch ich an



Der Posaunenchor aus Argentinien

dieser Stelle Zeugnis geben, von dem, was der HERR an mir und dem ganzen Werk in diesen 49 Jahren Großes getan hat. Er hat ein Werk zum Lob und zur Ehre Seines Namens entstehen lassen. Und ER hat es bis heute wunderbar be-



Die Musikgruppe aus Argentinien

stätigt. Nicht nur irdisches Brot, sondern auch Lebensbrot durften wir austeilen. Und das ist und soll unsere wichtigste Aufgabe bleiben. Hiermit möchte ich heute besonders jeden Leser ermutigen, sich vertrauensvoll an die Zusagen unseres treuen HERRN und Heilands zu halten.

Besuch

Wir freuen uns immer wieder sehr, wenn wir Besuch bekommen. So durften wir vor einigen Wochen wieder, wie bereits im vorigen Jahr, verschiedene Jugendchöre bei uns für einige Tage beherbergen. Das waren ca. 200 junge Leute. Die Freude war auf beiden Seiten sehr groß, und diese Tage verliefen auch wieder sehr harmonisch, so dass

wir immer wieder gerne daran denken.

Bis ihr diesen Missionsbrief lesen werdet, wird dann noch ein besonderer Besuch in Lar Belem und vor allem auch in unserer Gemeinde gewesen sein. Und zwar hat sich die Gemeinde von Buenos Aires wieder angemeldet, die ebenfalls im vergangenen Jahr bei uns zu Besuch war und einen sehr segensreichen Dienst durch die Verkündigung des Evangeliums sowie durch Musik und Gesang darbrachten. Das werden dann auch wieder um 90 Personen gewesen sein.

Ihr erinnert Euch sicher, dass wir auch selbst als Gemeinde nach Buenos Aires zu einem Gegenbesuch gereist waren.



Einer unserer Senioren, der mit seinem Mundharmonikaspiel sich selbst und anderen Freude macht

Das sind segensreiche Besuche und schöne Erinnerungen, die auch prägende Spuren hinterlassen.

Projeto Viver, Altenheim, Hospital

Neben der Gemeindearbeit läuft natürlich intensiv die Arbeit an und mit den Kindern, den Senioren und den Kranken weiter.

Unsere Kinder vom Projeto Viver machen sehr gute Fortschritte, die wir dankbar wahrnehmen dürfen. Inzwischen bereiten sie sich schon wieder auf die Jahresabschlussfeiern zu Weihnachten vor. Da endet dann wieder das Schuljahr, und sie wirken bei den verschiedenen Veranstaltungen immer sehr begeistert mit. In

diesem Rahmen können sie vortragen, was sie gelernt haben, und darüber freuen sie sich selbst wohl immer am meisten.

Wir haben ein sehr gutes Lehrer- und Mitarbeiter-team für die Kinder, das ja unter der Leitung meiner lieben Schwiegertochter Susi steht. Es ist

ihr ein wichtiges Anliegen, diese Aufgabe gewissenhaft und verantwortungsbewusst durchzuführen und immer für das richtige Gleichgewicht in allen Bereichen zu sorgen. Diese Kinder im Alter zwischen 3 und 14 Jahren sollen eine angemessene und optimale Betreuung erhalten und vor allem in ihrer frühen Jugend schon Den kennen lernen, der auch über ihnen Seinen Engeln befohlen hat und sie auf allen Wegen behütet.

Altenheim

Auch die Arbeit für unsere lieben Senioren hat sich gut entwickelt. Da muss ja so manches berücksichtigt werden, sowohl was die Pflege betrifft, als auch die



Gemütliche Runde im Seniorenheim

Ernährung der betagten, meistens pflegebedürftigen Bewohner. Auch da gilt es, ein Mitarbeiterteam zu haben, das allen Aufgaben gerecht wird, damit die alten Menschen gut versorgt werden und sich geborgen fühlen. Es ist uns auch hier besonders ein Anliegen, dass sie nicht nur äußerlich gut versorgt werden, sondern ihnen das Licht zu bringen, das den Lebensabend erhellt und nie untergeht. Dafür sorgt speziell unser lieber Pastor und Bruder Levino mit seiner Ehefrau Nelda. Sie tun auf diesem Gebiet einen sehr wertvollen Dienst. Derzeit haben wir ca. 40 Heimbewohner, und diese sollen sich bei uns auch richtig zuhause fühlen.

Hospital

Über das Hospital gibt es nicht viel zu berichten. Die Arbeit geht hier ihren täglichen Lauf, mit allem, was zu einem Krankenhaus so dazu gehört. Auch in diesem Bereich ist es uns wichtig, dass die kranken und hilfsbedürftigen

Menschen nicht nur körperliche Hilfe erhalten, sondern dass sie von DEM erfahren, der auch über sie Seinen Engeln befohlen hat.

Wetter

Man kann viel über das Wetter sagen und schreiben, der eine redet vom guten Wetter, für den anderen ist es schlechtes Wetter, einer freut sich über den Regen, der andere ärgert sich darüber. Aber Gott hält eben auch das Wetter in Seiner Hand. Unsere Winterzeit ist jetzt zu Ende. Winter! War das wirklich Winter? Dem Kalender nach, ja. In den vielen Jahren, seit ich in Brasilien bin, habe ich so einen Winter mit diesen Temperaturen noch nicht erlebt: Kalt war es dieses mal so gut wie gar nicht; ein paar Tage kühler zwischendurch, wo die

Temperaturen mal bis auf ca. 10 Grad über Null gesunken waren. Besonders unser Hauptwintermonat August war geprägt von einer langen Hitze, wo wir bis zu 35 Grad im Schatten gemessen haben. So ein Klima ist natürlich auch sehr beschwerlich und belastend. Zudem fehlte uns in dieser Zeit sehr der Regen.

Ihr hattet wiederum einen ausnahmsweise heißen Sommer mit Temperaturen, wie wir sie sonst in Brasilien haben, bis um 40 Grad im Schatten. Ich habe oftmals an das Wort aus der Bibel gedacht, dass die Erde taumeln wird wie ein Trunkener. Die Wetterverhältnisse in der ganzen Welt haben sich verändert und oft verheerende Unwetter hinterlassen schreckliche Spuren der Verwüstung.

Zum Ende unseres sogenannten Winters kamen hier schwere Wirbelstürme auf, die zum Teil viel Schaden angerichtet haben. Obwohl sie auch ganz

dicht bei uns waren, und wir auch einiges davon gemerkt haben, sind wir doch wunderbar bewahrt geblieben, so dass es keinen Schaden bei uns gab.



Kinderreigen



Kleine Künstler

Reisen

Wenn ihr diesen Bericht lest, werde ich mich wahrscheinlich noch auf einer Missionsreise in Nordamerika befinden.

Wie ich ja schon berichtet habe, ging es mir auf meiner letzten Deutschlandreise zunächst gar nicht gut. Aber ich darf zur Ehre Gottes sagen, dass ER mich wieder wunderbar aufgerichtet hat und es mir heute viel besser geht, als überhaupt in den letzten Jahren. Ich danke Euch allen, die ihr so treu für mich gebetet haben. Gott hat Gnade

geschenkt und auch eure Gebete erhört.

Alle von Lar Belem, sowie meine Familie lassen euch herzlich grüßen und wir danken immer wieder für alle Eure

Liebe und Hilfe.

Herzlichste Grüße

Euer Bruder



mit Christoph und Susi



Malen - eine willkommene Beschäftigung für die Kinder



Unser Garten im Winter

Impressum:

Sociedade Beneficiente

Lar Belém

Pastor Waldemar Krüger

Caixa Postal 90

85930-000 Nova Santa Rosa

Parana / Brasilien

✉ lar.belem@web.de

☎ 0055 / 453253 1333

Missions- und Sozialwerk

Dortmund e.V.

E. Pipke

Insterburger Str. 7

44369 Dortmund

Missionskasse und

Spendenbescheinigungen

Klaus & Marita Tschersich

Chemnitzer Str. 42

44577 Castrop-Rauxel

✉ klaus.tschersich@t-online.de

☎ 02305 / 12808

Missionsbrief

Ernst Volandt

Friedrich-Ebert-Str. 28

67346 Speyer

☎ 06232 / 294986

*Freiwillige Gaben können auf
folgendes Konto eingezahlt werden:*

Missions- und Sozialwerk

Dortmund e.V.

Sparkasse Dortmund

IBAN: DE79 4405 0199 0231 0005 18

BIC: DORTDE33XXX

Verwendungsvermerk:

LAR BELÉM

Unsere Internet- Adresse:

lar-belem.weebly.com